

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 17 (1910)
Heft: 14

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einriedeln, 8. April 1910. || Nr. 14 || 17. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder
Hiltich und Paul Diebold, Nickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gossau (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einriedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Nickenbach, Verlagshandlung Einriedeln.

Inhalt: Pädag. Aufklärungen. — Josef Gutik Kopp. — Militärische Jugend-erziehung. — Fürst-
bischof Endrici über die Schulmesse. — Korrespondenzen. — Päd. Chronik. — Briefkasten der
Redaktion. — Inserate.

Pädagogische Aufklärungen.

10. Wer haßt alles Religiöse? „Es sind weder die schlechtesten noch die dümmsten Menschen, die einen Haß gegen alles Religiöse empfinden. Vielmehr sind darunter sehr viele, die den besten Willen und große Intelligenz haben.“ (I. 351). —

11. Gottesdienst oder Menschendienst? „Dem Gebildeten tritt an die Stelle religiöser Uebungen, die dem naiven Menschen große Lücken des Daseins ausfüllen, die rein menschliche Tat auf allen Gebieten menschlicher Kultur. Kulturaufgaben muß der Mensch lösen, nicht Kirchendienste tun, das ist das Ziel (oder Ende) der pädagogischen Entwicklung des Menschen.“ (II. 60). — „Gott dient uns, und wir haben ihm keine Dienste zu leisten, wohl aber unsern Mitmenschen.“ (II. 53). — „Ein religiöses Leben ist ein sittliches Leben im Verkehr mit allen Menschen, sofern ihm die Idee zu Grunde liegt, daß wir in wahrer Sittlichkeit, im Menschendienst allein, uns zu vollkommenen Sinnbildern Gottes gestalten.“ (II. 56).